



Mit PikoParks Biodiversität in Wohnquartiere bringen. Auch gut für's Klima.

Michaela Shields & Markus Schmidt
WILA Bonn e.V. / Stiftung für Mensch & Umwelt

Mi., 20.03.2024 / Online-Seminar des Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz

Das Konzept der PikoParks

Naturnah gestaltete Parkanlagen im Quartier

PikoPark

Neuer Grünflächentyp

- Die sozialen Bedürfnisse im Wohnumfeld und die Stärkung der biologischen Vielfalt werden miteinander verbunden.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



© WILA Bonn

Das Modellprojekt wurde 2017-2023 gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

A word cloud centered around the name 'PikoPark'. The words are arranged in a circular pattern around the central text. The words are in various shades of green and black, with different font sizes and weights. The central word 'PikoPark' is the largest and most prominent. Other large words include 'Biologische Vielfalt' and 'Gemeinschaft'. Smaller words include 'Natur', 'Identität', 'Artenvielfalt', 'Akzeptanz', 'Sozialer Treffpunkt', 'Erholungsfläche', 'Naturerschutz', 'Bienen', 'Gesundheit', 'Schmetterlinge', 'Standortgerechte Wildpflanzen', 'Treffpunkt Vielfalt', 'Entsiegelung', 'Artenschutz', 'Naturnahe Gestaltung', 'Nachbarschaft', 'Heimische Pflanzen', 'Vögel', and 'Natur'. The overall layout is balanced and visually appealing.

Nachbarschaft

Naturnahe Gestaltung

Gemeinschaft

Heimische Pflanzen

Natur

Biologische Vielfalt

Vögel

Identität

Artenvielfalt

Entsiegelung

PikoPark

Akzeptanz

Artenschutz

Schmetterlinge

Sozialer Treffpunkt

Gesundheit

Standortgerechte Wildpflanzen

Erholungsfläche

Treffpunkt Vielfalt

Bienen

Naturschutz

Besondere Merkmale eines PikoParks



Beteiligung von Mieter*innen

Identitätsstiftend

Besondere Merkmale eines PikoParks



Beteiligung von Mieter*innen

Identitätsstiftend



(Halb)öffentliche Fläche

Quartiersbewohner*innen und
Besucher*innen sind willkommen

Besondere Merkmale eines PikoParks



Beteiligung von Mieter*innen

Identitätsstiftend



(Halb)öffentliche Fläche

Quartiersbewohner*innen und
Besucher*innen sind willkommen



300 Quadratmeter

Pflege mit kleiner Gruppe leistbar

Besondere Merkmale eines PikoParks



Beteiligung von Mieter*innen

Identitätsstiftend



(Halb)öffentliche Fläche

Quartiersbewohner*innen und Besucher*innen sind willkommen



300 Quadratmeter

Pflege mit kleiner Gruppe leistbar



Naturnahe Gestaltung und Pflanzung

Vielfalt an Lebensräumen

Ökologisches Grünflächenmanagement

- Verzicht auf Insektizide und Herbizide
- Verzicht auf Torf
- Verzicht auf Mineraldünger

Ökologisches Grünflächenmanagement

- Verwenden heimischer Wildpflanzen
- Lebensräume schaffen
 - Blühwiese, Trockenmauer, Teich, Totholzhaufen
- Biologische „Schädlingsbekämpfung“
 - Alle Tiere sind Teil des Lebensnetz
- Nachhaltige Bauweise und Bewirtschaftung
 - Alte Materialien recyceln und lokale Materialien verwenden

Ökologisches Grünflächenmanagement

- Verwenden heimischer Wildpflanzen
- Lebensräume schaffen
 - Blühwiese, Trockenmauer, Teich, Totholzhaufen
- Biologische „Schädlingsbekämpfung“
 - Alle Tiere sind Teil des Lebensnetzes
- Nachhaltige Bauweise und Bewirtschaftung
 - Alte Materialien recyceln und lokale Materialien verwenden

Erholungswerte für die Gemeinschaft

Mehr als nur Grünflächen

Gemeinsam für Lebensqualität und Vielfalt

- Die PikoParks dienen als Rückzugsorte für heimische Pflanzen und Tiere und ermöglichen gleichzeitig den Menschen, direkt vor ihrer Haustür Natur zu genießen und zu erleben.
- Über Beteiligungs-, Informations- und Bildungsveranstaltungen bei der Umsetzung der PikoParks wecken wir Interesse und versetzen Menschen in die Lage, ihre Umgebung naturnah zu gestalten und zu begrünen und nach ökologischen Gesichtspunkten zu pflegen und aktiv weiterzuentwickeln.

Gemeinsam für Lebensqualität und Vielfalt

- Die PikoParks dienen als Rückzugsorte für heimische Pflanzen und Tiere und ermöglichen gleichzeitig den Menschen, direkt vor ihrer Haustür Natur zu genießen und zu erleben.
- Über Beteiligungs-, Informations- und Bildungsveranstaltungen bei der Umsetzung der PikoParks wecken wir Interesse und versetzen Menschen in die Lage, ihre Umgebung naturnah zu gestalten und zu begrünen und nach ökologischen Gesichtspunkten zu pflegen und aktiv weiterzuentwickeln.

Abstandsgrün vs. Treffpunkt Vielfalt



Abstandsgrün vs. Treffpunkt Vielfalt



PikoPark – gemeinsam planen

PikoPark – gemeinsam umsetzen

Verstetigung – gemeinsam pflegen, lernen ...

PikoPark – gemeinsam Natur erleben & genießen

Best Practices Beispiele

Erfolgsgeschichten zur Nachahmung
im Vorher-Nachher-Vergleich

Abstandsgrün vs Treffpunkt Vielfalt

Vorher



Nachher



Abstandsgrün vs Treffpunkt Vielfalt

Vorher



Nachher



PikoPark in Berlin

Umsetzung durch den Projektpartner SMU

Mittendrin



Vogelperspektive



© Stiftung für Mensch und Umwelt



















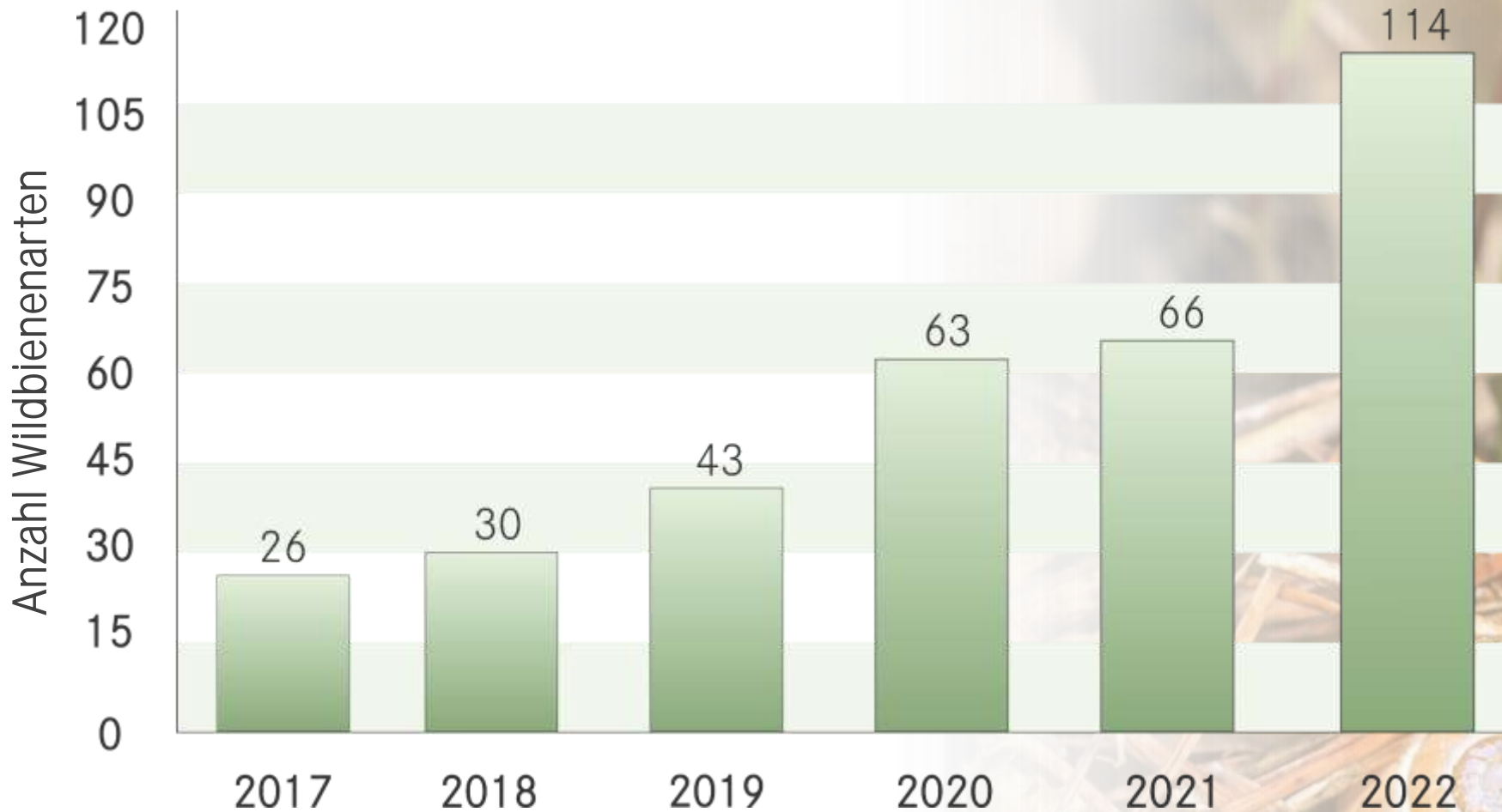




Förderung der biologischen Vielfalt

Kartierungen von Wildbienen – Eine Erfolgskontrolle

Wildbienen-Monitoring



Entwicklung der Gesamtzahl der Wildbienenarten auf den Modellflächen von Treffpunkt Vielfalt (2017 bis 2022)

Besondere Funde

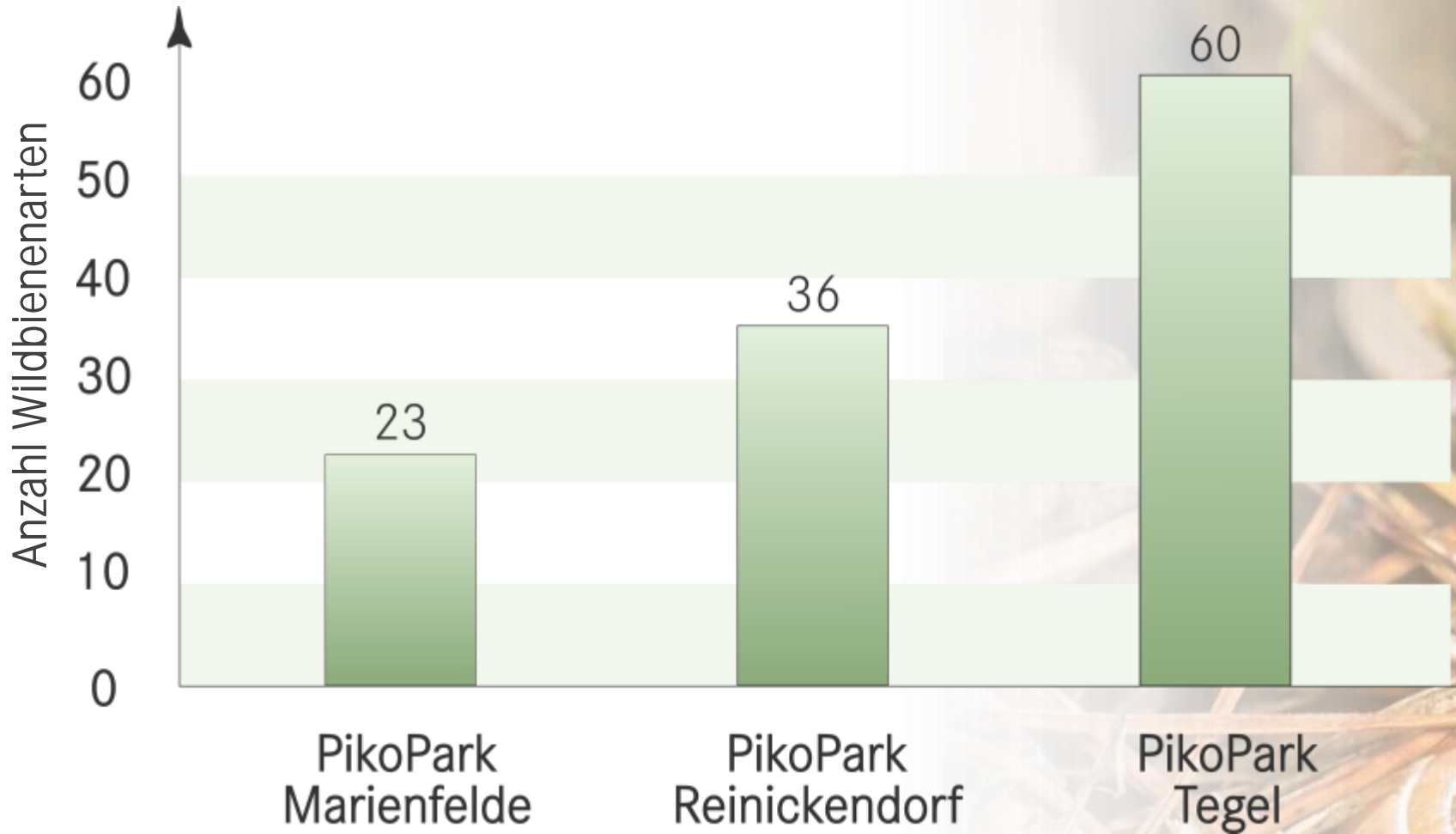


Zweifarbige Schneckenhausbiene
Osmia bicolor (SCHRANK, 1781)
RL Berlin Status 1



Veränderliche Hummel
Bombus humilis (ILLIGER, 1806)
RL Berlin Status 1

Wildbienen-Monitoring



Wildbienen-Kartierungen in drei Berliner PikoParks im Kalenderjahr 2023

Besondere Funde



Östliche Zwergwollbiene
Anthidium nanum (MOCSÁRY, 1879)
RL Berlin Status 1



Felsen-Mauerbiene
Osmia mustelina (GERSTÄCKER, 1869)
RL Berlin Status 2







HEIMISCHE WILDSTRAUCHER

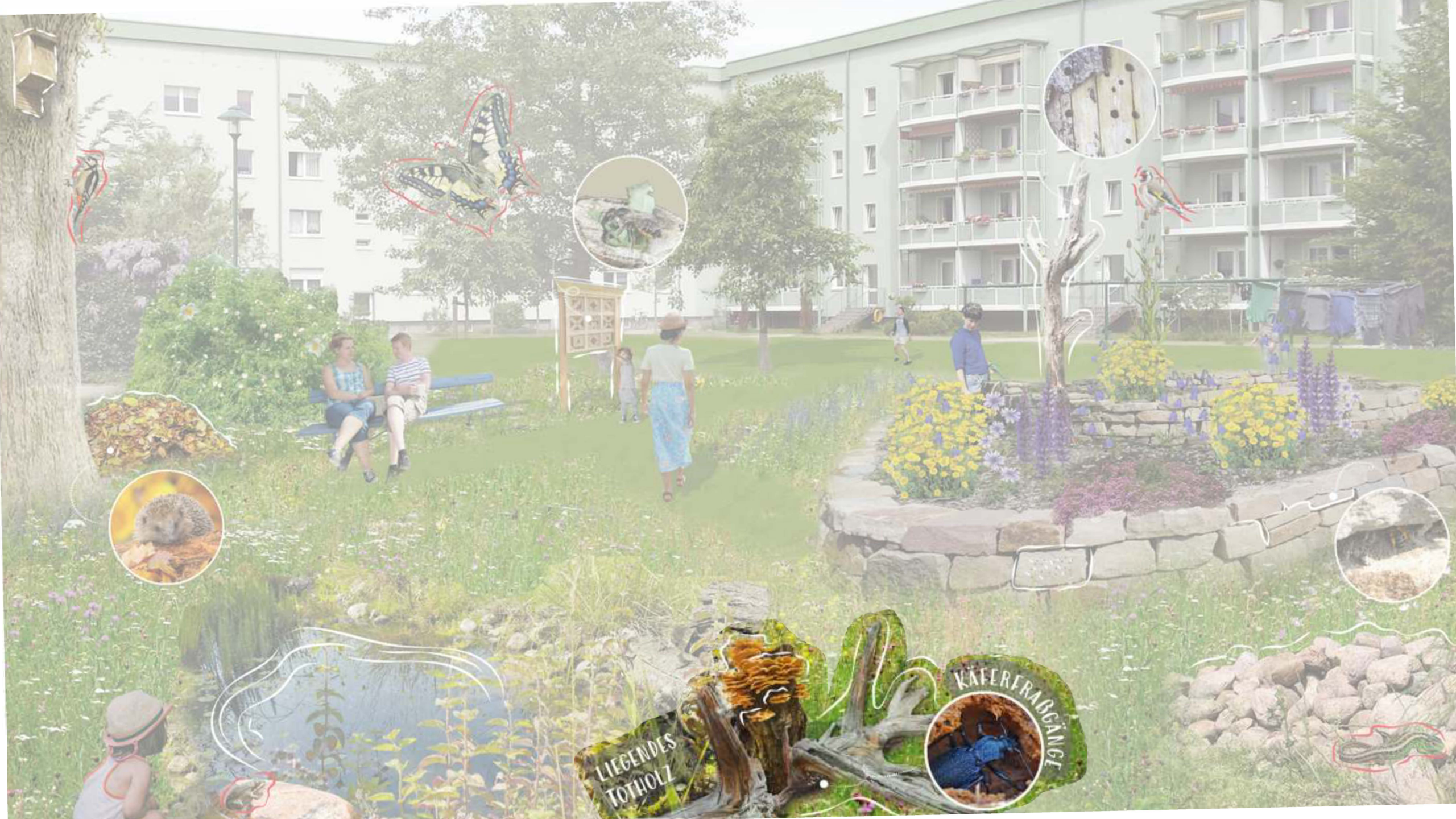




TROCKENMAUER

LESESTEINHAUFEN

UNTERSCHLUPE





NISTPLÄTZE



STEHENDES TOHOLTZ

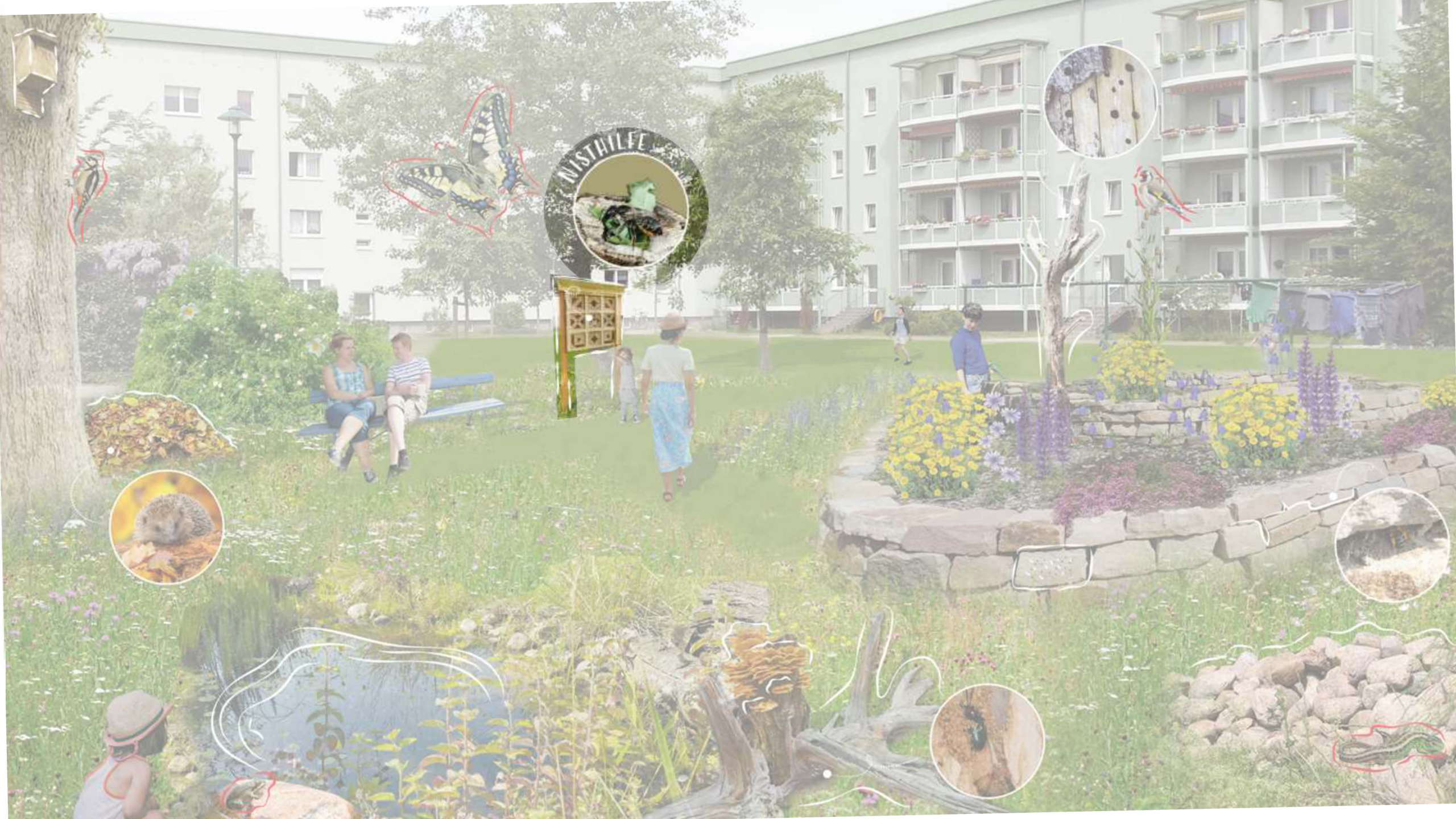




LAUB-REISIG-HABITAT
WINTERSCHUTZ







NISTHILFE



Klimafitte Pflanzen und Wasserbedarf

Standortgerecht & zeitgemäß

Sand-Strohblume

Helichrysum arenarium

- Schwerpunkt im Nordosten Deutschlands
- Geschützte Art, gerne auf Sand
- Aromatischer Duft
- Typisch für den Sonnenanbeter:
silbrige, filzige, schmale Blätter



Flockenblumen

Centaurea spp.

- z. B. Wiesen- Skabiosen-, Rispen-Flockenblumen
- Filigrane Blüten
- Samen bei Vögeln beliebt



Kartäusernelke

Dianthus carthusianorum

- Wächst auf trockenen, frischen und nährstoffarmen Böden in vollsonnigen und warmen Lagen
- Pink/lila mit schmalem Schaft: Lockmittel für Falter
- Blüht von Juni bis September





Berg-Sandglöckchen

Jasione montana

- Bietet Nahrung für eine Vielzahl verschiedener Wildbienenarten
- Gehört zu den Glockenblumen
- Einjährig

Pollenquelle für
33 Wildbienenarten



Nelken-Leimkraut

Silene armeria

- Pink/lila mit schmalem Schaft:
Lockmittel für Falter
- Einjährig und dankbar





Scharfer Mauerpfeffer

Sedum acre

- Häufiger Favorit für Dachbegrünungen
- Wachsen auch in Mauern und schmecken scharf (Name)
- Dicke Blätter speichern Wasser: Dickblattgewächse



Strand-Grasnelke

Armeria maritima

- Mag es sonnig, trocken, mager und sandig
- Blüht von Mai bis Oktober (!!!)
- Gut zu kombinieren mit Moschus-Malve, Heide-Nelke oder Sand-Strohblume





Wasserbedarf

- Nur während Fertigstellungspflege und zu Beginn der Entwicklungspflege wässern.
- Stauden im ersten Jahr, Gehölze auch im zweiten. Später nicht mehr.
- Ausnahme: bei anhaltender Trockenheit
- Lieber einmal reichlich und langanhaltend wässern, als öfter und kurz.

Wasserbedarf

- Nur während Fertigstellungspflege und zu Beginn der Entwicklungspflege wässern.
- Stauden im ersten Jahr, Gehölze auch im zweiten. Später nicht mehr.
- Ausnahme: bei anhaltender Trockenheit
- Lieber einmal reichlich und langanhaltend wässern, als öfter und kurz.

Pflege naturnaher Flächen

Naturnah heißt nicht wild

Umweltbildung

Flankierende Kommunikation

- Begleitende Informationstafeln

Umweltbildung

Flankierende Kommunikation

- Begleitende Informationstafeln



PFLEGE FAUSTREGELN

Wir unterscheiden drei Phasen der Pflege:

- 1. Fertigstellungspflege: bis zum Anwacherfolg (ca. 6 Monate) bzw. zur Abnahme
- 2. Entwicklungspflege: erste 2-3 Jahre, Stabilisierung der Pflanzengemeinschaft
- 3. Unterhaltungspflege: langfristige Erhaltung

Blühwiese

Dauerblüher in Reinickendorf

- Magerwiese mit knapp 40 Arten

Blühwiese

Dauerblüher in Reinickendorf

- Magerwiese mit knapp 40 Arten
- Im fünften Jahr

Das Vokuhila-Prinzip

Für mehr Akzeptanz von abgeblühten „wilden“ Wiesen

- „Kritische Flächen“ können in Randbereichen kurz gehalten werden



Das Vokuhila-Prinzip

Für mehr Akzeptanz von abgeblühten „wilden“ Wiesen

- „Kritische Flächen“ können in Randbereichen kurz gehalten werden
- Signalisiert Pflegemaßnahmen und bietet dennoch Rückzugsraum und Nahrung für Tiere

Schulungen Grüne Berufe

- Pflegeworkshops mit MitarbeiterInnen aus dem GaLaBau
 - Prinzipien naturnaher Gestaltung & Pflege vor Ort vermitteln



Unterschiede in der Pflege?

- Die Unterschiede der klassischen und naturnahen Pflege sind geringer als gedacht
- Die Handgriffe sind oft dieselben
- Artenkenntnis lässt sich lernen



Schützenhilfe für neue Projekte

Der Handlungsleitfaden

- Praxisbeispiele, Naturmodule, gezielte Förderung von Tieren, Pflanzlisten, Pflegepläne und mehr auf 136 Seiten
- Für Gärtner, GaLaBau, Planer, alle Interessierten



Online-Plattform für naturnahes Grün

- Modul I: Einführung
- Modul II: Pflanzen & Tiere
- Modul III: Anlage
- Modul IV: Pflege
- Modul V: Kommunikation

Online-Plattform für naturnahes Grün

- Arbeiten in eigener Lerngeschwindigkeit



Online-Plattform für naturnahes Grün



treffpunkt-vielfalt.de/lernplattform-naturnah.html



Realisierung eines PikoParks

Gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung auf einer Fläche (ab ca. 300 qm)

- Beratung zur Umsetzung, Projektsteuerung, Beteiligung
- Planung durch eine anerkannte Naturgartenfachplaner*in
- Erprobte Projektsteuerung
- Durchführung bewährter Beteiligungsformate

www.pikopark.de

- Beratung für naturnahe Umgestaltungen
- Durchführung erprobter Beteiligungsformate
- Planung und Umsetzung von PikoParks im Berliner Raum
- Pflegeworkshops für den GaLaBau und Hausmeister

www.stiftung-mensch-umwelt.de



Mit PikoParks Biodiversität in Wohnquartiere bringen. Auch gut für ´s Klima.

Michaela Shields & Markus Schmidt
WILA Bonn e.V. / Stiftung für Mensch & Umwelt

Mi., 20.03.2024 / Online-Seminar des Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz